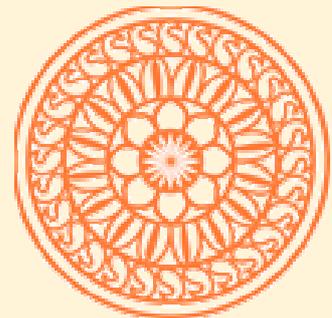


Liebe Leserin, lieber Leser,

mit der nunmehr dritten Ausgabe von Masala möchten wir Sie auch im neuen Jahr wieder über Wissenswertes für und aus den Südasienswissenschaften sowie über Neuerungen und Neuigkeiten aus dem Sondersammelgebiet Südasiens und dem Ausbau der virtuellen Fachbibliothek Savifa informieren.



*What varied opinions we constantly hear
Of our rich Oriental possessions;*

- die Anfangszeilen des Gedichtes von George Francklin Atkinson können als Leitmotiv für die zwei Hauptbeiträge dieser Masala-Ausgabe stehen: Zum Einen laden wir Sie zu einem Blick in die Vitrinen unserer Ausstellung „Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen ... – Europäische Reiseberichte aus Südasiens“ ein, die noch bis Ende März in der Universitätsbibliothek Heidelberg zu sehen ist. Zum Anderen berichtet der zur Zeit am Heidelberger Südasiens-Institut tätige Indologe Rainer Kimmig in „Nirmal ji's Note books: A Translator's Love Affair“ von persönlichen und literarischen Begegnungen mit einem der bedeutendsten zeitgenössischen indischen Erzähler und Essayisten: Nirmal Varma.

Viel Spaß beim Lesen sowie ein gesundes und zufriedenes Jahr 2007 wünscht Ihnen

Dominique Stöhr

(Masala Redaktion)

WasWasWo

Veranstaltungshinweise rund um die Südasienswissenschaften

Konferenzen

- 19.02. – 23.02.** Literaturhaus München, mit Unterstützung des Deutschen Übersetzerfonds eV.
Seminar für Übersetzer indischer Literatur (Hindi, Urdu, indisches Englisch)

Vorträge

- 17.01.** Seminar für Indologie und Tibetologie der Universität Göttingen, Dr. Jayandra Soni, Universität Marburg
Das Menschenbild im 'Saiva Siddhanta'.
- 17.01.** Interdisziplinärer Arbeitskreis Indien, Südasiens-Institut Heidelberg, Prof. em. Monika Boehm-Tettelbach
Frauen in den Südasienswissenschaften – Ein Vortrag auch für Männer.
- 24.01.** Interdisziplinärer Arbeitskreis Indien, Südasiens-Institut Heidelberg, Prof. Marcus Nüsser
Staudämme in Südasiens im politisch-ökologischen Kontext.
- 09.02.** Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde, Linden-Museum Stuttgart, Dr. Gerd Kreisel
Der verkörperte Kosmos – Form und Funktion hinduistischer Bildwerke.
- 10.02.** Linden-Museum Stuttgart, Maria Khan und Dr. Christiane Kaszubowski
Sari, Turban und Sarong.
- 22.02.** Völkerkundemuseum der Universität Zürich, Dr. Martin Brauen und Luc Schaedler
Angry Monk.
Filmvorführung und Diskussion in Anwesenheit des Ethnologen Martin Brauen und des Regisseurs Luc Schaedler.
- 25.02.** Linden-Museum Stuttgart, Olaf Krüger in Zusammenarbeit mit Euro Lloyd Breuninger Reisebüro
Indien: Der Süden - Garten der Götter.
Live-Dia-Show

Ausstellungen

- 28.04.06 – 28.01.07** Museen Dahlem, Museum für Indische Kunst, Berlin
Lustgärten und Gartengräber – Höfische Kunst zur Zeit der Mogul-Herrschaft.
- 26.06.06 - 08.01.07** Museum Rietberg, Zürich
Vishnu – Ein indischer Gott in vielerlei Gestalt.
- 02.07.06 – 16.01.07** Rautenstrauch-Joest-Museum, Köln
Lebende Gottheiten auf Erden – Indische Volks- und Stammestradi-tionen. Eine Fotoausstellung von Cornelia Mallebrein.
- **02.07** Museum Rietberg, Zürich
Tibet-Sammlung der Berti-Aschmann Stiftung
200 Bronzekunstwerke und Bilder aus Tibet und dem Himalaya-Gebiet.

- 24.09.06 – 25.02.07** Völkerkundemuseum der J. & E. von Portheim-Stiftung, Heidelberg
Schutzgötter Tibets. Tshag'li – Miniaturmalereien tibetischer Kunst.
- 30.09.06 – 11.02.07** Museum der Weltkulturen, Frankfurt am Main
Leben mit Le Corbusier. Fotografien aus Chandigarh, Indien von Bärbel Högner.
- 03.10.06 – 07.01.07** Haus der Kunst, München
Amrita Sher-Gil. Eine indische Künstlerfamilie im 20. Jahrhundert.
- 12.11.06 – 03.07.07** Staatliches Museum für Völkerkunde, München
Sacred Companions. Derwisch-Porträts des pakistanischen Fotografen S. Javaid Kazi.
- 29.12.06 – 15.02.07** Völkerkundemuseum der J. & E. von Portheim-Stiftung, Heidelberg
Kashmir. Leben zwischen Paradies und Abgrund.
Foto-Ausstellung von Oliver Uhrig.
- 19.01.07 – 20.05.07** DaimlerChrysler Contemporary, Berlin
Private Corporate IV. Ein Dialog der Sammlung Lekha und Anupam Poddar und der Sammlung DaimlerChrysler.
- 30.01.07 – 23.09.07** Museum Rietberg, Zürich
Höfische Malerei aus Indien.
70 Werke zeigen die Entwicklung von 1450 –1850.

Sonstige Veranstaltungen

- 18.01.** Deutsch-Indische Zusammenarbeit e. V., Frankfurt a. M.
Indientreff: Entwicklungszusammenarbeit in Indien.
Diskussion von Ansätzen und Wirkungen der Entwicklungszusammenarbeit in Indien, die u.a. von staatlichen Institutionen, kirchlichen Hilfswerken und Organisationen wie der DIZ geleistet wird.
- 19.01.** Museum der Kulturen, Basel
Spiel und Spielen in Tibet.
Kurzführung mit Losang Mantoe im Rahmen der Museumsnacht
- 20.01.** Linden-Museum Stuttgart mit Dr. Christiane Kaszubowski-Manych, Simone Griebmacher und DEIN Theater, Stuttgart
Alter, Tod und Abschied in Hinduismus und Buddhismus.
- 23.02.** Deutsch-Indische Zusammenarbeit e. V., Frankfurt a. M.
Indien-Treff der Deutsch-Indischen Zusammenarbeit e. V.
Jona Dohrmann, der 1. Vorsitzende der DIZ berichtet über aktuelle Entwicklungen aus dem Ecumenical Sangam.
- 05.03.** Hindi-Kurse in Jaipur
– Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene im Rahmen des Sprachprogramms des SAI Heidelberg, ausgezeichnet mit dem Landeslehrpreis Baden-Württemberg
- 02.04.** 2004.

Neuigkeiten aus dem Sondersammelgebiet Südasiens

**Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erleben ... -
Europäische Reiseberichte aus Südasiens**

Vitrinenausstellung des Südasiens-Instituts in der Universitätsbibliothek Heidelberg



Foto: H. Wernz

Diese Redewendung, die zugleich beschreibender Titel der Ausstellung ist, besitzt heute noch genauso viel Gültigkeit wie vor 500 Jahren, als der Handelsreisende Balthasar Sprenger seinen anschaulichen Bericht über die Reise nach Indien und seinen viermonatigen Aufenthalt dort unter dem Titel *Die Merfart vn erfahrung nüwer Schiffung vnd Wege zu viln onerkanten Inseln und Königreichen* (1509) unter Beigabe von 13 Holzschnitt-

Illustrationen veröffentlichte. Seit Sprengers Reise haben sich nicht nur die Transportmittel verändert, sondern auch die Motive der Reisenden.

Waren die frühen Indienreisenden in erster Linie noch Händler für Gewürze und Stoffe, die sich in Indien neue Märkte erschlossen, kamen im 18. und 19. Jahrhundert, als sich Großbritannien auf dem indischen Subkontinent als Kolonialmacht etablierte, verstärkt Missionare und Kolonialbeamte nach Indien, die ihre Erfahrungen in der Fremde für ein einheimisches Lesepublikum niederschrieben.

Das Mitteilungsbedürfnis von Reisenden sowie das Interesse der Leserschaft an Berichten über Abenteuer in fremden Welten scheint gleichsam ungebrochen und unerschöpflich: bereits im 17. Jahrhundert erfreute sich Reiseliteratur einer großen Beliebtheit – wie z. B. an den zahlreichen Übersetzungen und Neuauflagen von Jean Baptiste Taverniers *Six voyages* (Erstaufgabe 1676) zu sehen ist.



Foto: H. Wernz

*What varied opinions we constantly hear
Of our rich Oriental possessions;
What a jumble of notions, distorted and queer
Form an Englishman's "Indian impressions!"*

*First a sun, fierce and glaring, that scorches and bakes;
Palankeens, perspiration, and worry;
Mosquitoes, thugs, cocoa-nuts, Brahmins, and snakes,
With elephants, tigers, and Curry.*

*Then Juggernât, punkahs, tanks, buffaloes, forts,
With bangles, mosques, nautches, and dhingees;
A mixture of temples, Mahometans, ghâts,
With scorpions, Hindoos, and Feringhees.*

*Then jungles, fakeers, dancing-girls, prickly heat,
Shawls, idols, durbars, brandy-pawny;
Rupees, clever jugglers, dust-storms, slipper'd feet,
Rainy season, and mulligatawny.*

*Hot winds, holy monkeys, tall minarets, Rice,
With crocodiles, ryots or farmers;
Himalayas, fat baboos, with paunches and pice,
So airily clad in pyjamas.*

*With Rajahs--- But stop, I must really desist,
And let each one enjoy his opinions,
Whilst I show in what style Anglo-Indians exist
In her Majesty's Eastern dominions.*

(Curry & Rice / George F. Atkinson. – London: Day & Son, 1854)

Reisen bedeutet eben weit mehr als nur von Punkt A zu Punkt B zu gelangen. Es impliziert – und nicht nur bei fernen Zielen – immer auch die Begegnung und Auseinandersetzung mit dem Anderen, dem zugleich faszinierend und beängstigend Fremden. Die Topoi in den Berichten – die Atkinson 1857 so prägnant in seinem Gedicht in Worte fasste – mögen gleich bleiben, deren Darstellung und damit auch deren Bewertung bleiben der Zeit sowie der Persönlichkeit des auktorialen Blickwinkels verhaftet.

In der Vitrinenausstellung im Eingangsbereich der UB Heidelberg präsentiert das Südasiens-Institut noch bis Ende März 2007 in einem historischen Querschnitt europäische Reiseberichte aus Südasiens von der Frühen Neuzeit bis in die Moderne.



Foto: H. Wernz

Nicole Merkel und Dominique Stöhr

Aus der Neuerwerbungsliste des Südasiens-Instituts Heidelberg

Weckt einer dieser Titel Ihr Leseinteresse? Dann nutzen Sie neben den Bestellmöglichkeiten vor Ort unseren Fernleihservice oder lassen ihn sich durch den Sondersammelgebiets-Schnelllieferdienst SSG-S des Südasiens-Instituts direkt auf den Schreibtisch liefern.

- Rajaram, Navaratna Srinivasa
Sarasvati River and the Vedic civilization : history, science and politics / N. S. Rajaram. - 1. publ. - New Delhi : Aditya Prakashan, 2006. - XIX, 152 S. : Ill.
ISBN 81-7742-066-6 - ISBN 978-81-7742-066-1
SAI-Signatur: 201 his 2006/4983
Verfügbarkeit
- Jolly, S. K. (ed.)
Reading Gandhi / ed. by S. K. Jolly. - 1. publ. - New Delhi : Concept Publ., 2006. - 344 S.
ISBN 81-8069-356-2 - ISBN 978-81-8069-356-4
SAI-Signatur: 216 pol 2006/5506
Verfügbarkeit
- Jalali, Girdhari Lal
Jihad in Kashmir : a critical analysis ; untold story / Girdhari Lal Jalali. - 1. publ. - New Delhi : Vakil Publ., 2004. - 286 S. : 25 cm
SAI-Signatur: 251 his 2006/4213
Verfügbarkeit
- Bhattacharya, Nandini
→A→ love song to our mongrel selves : problematics of identity in the novels of Salman Rushdie / Nandini Bhattacharya. - Delhi : Worldview Publ., 2005. - IX, 275 S.
Running title: Our mongrel selves. - Teilw. zugl.: Calcutta, Jadavpur Univ., Diss., 2003
ISBN 81-86423-70-2 - ISBN 978-81-86423-70-7
SAI-Signatur: nsp 9.32 G 2006/5430
Verfügbarkeit

- Savio, G. Dominic

Voices of the voiceless : Mulk Raj Anand and Jayakanthan ; social consciousness and Indian fiction / G. Dominic Savio.

- New Delhi : Prestige Books, 2006. - 238 S. : 23 cm. - (Celebrating Indian literature)
ISBN 81-7551-167-2 - ISBN 978-81-7551-167-5

SAI-Signatur: nsp 9.21 G 2006/3882

Verfügbarkeit

- Zahir, Sajjad

Landan ki ek rat / Sajjad Zahir. -

1. Urdu aidisan. - Nai Dihli : Nesanal Buk Trast, Indiya, 2005. -
125 S. - (Hindustani kitabon ka silsilah)

In arab. Schrift, Urdu. - Mit Nebentitel in lateinischer Schrift. - Inhaltsang.: Roman. - Nebent.: London ki ek raat

ISBN 81-237-4563-X - ISBN 978-81-237-4563-3

SAI-Signatur: nsp 21.15 C 2006/5002

Verfügbarkeit

- Inkulap

Anal ... / Inkulap. -

1. patippu. - Tañcavur : Akaram, 2004. - 285 S.

In Tamil-Schr. - Essays on Tamil literature, culture and politics

SAI-Signatur: nsp 20.12 G 2006/4707

Verfügbarkeit

- Ananda Ramayana : Sanskrit text with English translation / attributed to the great Sage Valmiki.

Translated into English by Shantilal Nagar. - 2 vols.

- Delhi, India : Parimal Publ., 2006. - 25 cm. - (Parimal Sanskrit series no. 89)

In Sanskrit; translation and introd. in English. - Anandaramayanam

ISBN 81-7110282-4

v. 1. Sara-kanda, Yatra-kanda -- Yaga-kanda, Vilasa-kanda, Janma-kanda, Vivaha-kanda --

v. 2. Rajya-kanda, Manohara-kanda, Purna-kanda

SAI-Signatur: ind 52 A 106/5524::1+2

Verfügbarkeit v. 1

Verfügbarkeit v. 2

- Jaina, Prema Sumana

Prakṛta svayam-siksaka / Prema Sumana Jaina.

- Jayapura : Rajasthana Prakṛta Bharati Samsthana. - (Prakṛta-Bharati ; ...)

Text Prakrit mit Hindi-Erklärungen in Devanagari-Schr. -

Inhalt: Prakrit Lehrbuch zum Selbststudium

SAI-Signatur: nsp 46.52 A 2006/3908

Verfügbarkeit

- Grima, Benedicte

Secrets from the field : an ethnographer's notes from Northwest Pakistan / Benedicte Grima.

- Karachi [u.a.] : Oxford University Press, 2005. - VIII, 160 S. : Ill., 22 cm

ISBN 0-19-547164-4 - ISBN 978-0-19-547164-9

SAI-Signatur: 285 eth 2006/5380

Verfügbarkeit

- Desai, Tripta

India-USA diplomatic relations : 1940 - 2002 / Tripta Desai. -

1. publ. - New Delhi : Munshiram Manoharlal Publ., 2006. - XIV, 195 S.

ISBN 81-215-1161-5 - ISBN 978-81-215-1161-2

SAI-Signatur: 219 bez 2006/5006

Verfügbarkeit

- Envisioning new trajectories for peace in Sri Lanka : international seminar, 7 - 9 April 2006, Zurich, Switzerland / organized by the Centre for Just Peace and Democracy (CJPD) - 1. publ. - Luzern : Centre for Just Peace and Democracy, 2006. - 505, [12] S. : Ill., Kt. ISBN 3-9523172-0-9 - ISBN 978-3-9523172-0-4 SAI-Signatur: 295 pol 2006/5278 Verfügbarkeit

- Banerjee, Utpal Kumar: Indian performing arts / Utpal Kumar Banerjee. - 1. publ. - New Delhi : Haman Publ. House, 2006. - 220 S. : Ill. ISBN 81-86622-75-6 - ISBN 978-81-86622-75-9 SAI-Signatur: 200 kul 2006/3989 Verfügbarkeit

Unser Thema des Quartals:

Nirmal ji's Notebooks: A Translator's Love Affair



It was in September 1990. I was standing on the footpath of Netaji Subhash Chandra Bose Road, a few metres from Rajkamal Prakashan's office, where I had spotted *Dhalaan se utarte hue* in the show-window (if I'm not mistaken they don't have a show-window there any longer) and had bought a copy. As I was turning the pages, the book suddenly slipped from my hand and fell down, and when I picked it up again, there was a small mark of almost black dust on the front cover which I even now can tell from other traces of later use. Probably then, after that misfortune, still standing there on the footpath, I must have come across the last section of the book, *Raaste par* (*On the Way*; now *Unterwegs* in German), and immediately got immersed in it. A few years earlier I had translated a small selection of Ajneya's notebooks into German, and while working on that translation, I had come across Nirmal ji's biting criticism, which at that time I

found rather embarrassing. One point he made against Ajneya's sonorous, balanced prose was its timeless pose; no entry dated, as if to sever it from the moment it arose from. Now Nirmal ji had published something that looked rather similar, at least at first glance: a series of notes, none dated too, each self-contained; *antah-prakriyaen* - 'inscapes', interior processes. But the sound, as I was soon to realize, was quite different: nervous, vibrating, disturbing; on the edge of an abyss, as Nirmal ji put it in a masterly piece on the prose of Marina Cvetaeva. There is no need to know the day a particular note was jotted down to realize the interior struggle, the mental agony behind it. Much more than with Ajneya, I realized that what Nirmal ji attempted - and achieved - in *Raaste par* was what in German is called *Aufzeichnungen*, a label simply meaning 'notes' but invested with the outstanding power of Elias Canetti's 'notebooks' that made the German word *Aufzeichnungen* almost synonymous to Hindi *antah-prakriyaen*. The prose note - *Aufzeichnung*, *antah-prakriya* - has opened for authors like Canetti or Nirmal ji a genuine creative space that poetry used to provide and still provides for other writers: an 'I, recording itself,' as Nirmal ji put it in *Do taal* (*Two Lakes*), his *Bhopal diary*.

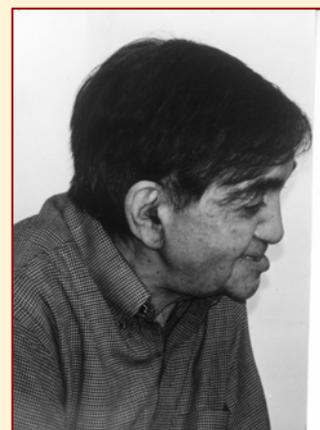
The first piece of *Raaste par* that almost translated itself into German when I read it was: *Jeden Tag sagt jemand in mir, ich sei tot. Allein diese Stimme gibt mir die Gewißheit, daß ich noch lebe.* ('Each day, someone inside me is telling me that I'm dead. It is this voice that still makes me believe that I'm alive.') By 1993, a few pages had accumulated this way, but I

was well aware that a complete translation of *Raaste par* was likely to turn out the most demanding work from Hindi I ever attempted, and as I saw no perspective for publication, I put the thing aside.

Much later, when I asked Nirmal ji about his criticism of Ajneya, he admitted that he probably overdid a little. I felt somewhat relieved, since a few years earlier I myself, trying to be a bit too clever, had slightly overdone in a critical article on Nirmal Verma.

In June 2003 Nirmal ji came to Tübingen to read from his novel *Antim aranya*. With him was Roland Beer, his German friend and publisher. Nirmal ji had some trouble walking up and down the steep lanes of Old Tübingen and felt rather exhausted when we left the boat crossing the Neckar river for Hölderlin's tower, where we talked about parallels in the poetic biographies of Hölderlin and Nirala. The evening previous to the reading, we had a long discussion on problems of translation, finding an English version of an essay of Nirmal ji's Roland Beer wanted to have in one of his books completely inadequate, some crucial passages making no sense at all. Later, when we sat down for dinner, Nirmal ji complimented me on my rather conventional *penne al salmone*: 'European men don't depend on women for good food.'

The other day my friend and colleague Heike Moser drove us to the medieval monastery of Bebenhausen close to Tübingen, where we spent the late afternoon, a few hours before the reading at the Indological department. The spirit of the place reminded me of the phrase 'poor like a church mouse', which I had come across in *Ve din* years ago, an image I hardly ever would have expected in a Hindi novel. Nirmal ji smiled, when I told him that a German critic surely would blame the translator for coming up with a comparison so strange to the author's cultural tradition. 'I often read it in English novels,' he said, 'and it suited well the atmosphere of Prague.' The reading consisted of two parts: first, a chapter from *Antim aranya*, and then a selection from *Raaste par*, the Hindi being followed by my German translation. The audience seemed to be quite impressed, particularly by the short pieces of *Raaste par*, and so was Roland Beer, the publisher, whom I was able to infect that evening by my translation. This, of course, was what I had in mind when I selected the prose pieces I suggested to Nirmal ji for the reading. Now, two years later, a first selection from *Dhundh se uthti dhun* (about half of the book) is ready for print; a complete German edition, hopefully, will be published in 2006.



In Nirmal ji's Harvard Diary there is a sequence of notes on Walter Benjamin's *Moscow Diary*, drawing a fine portrait of the German writer and thinker (not philosopher!) Nirmal ji felt himself so cognate to – not so much to the theologically minded Marxist heretic, but rather to a writer who had an extraordinary ability to preserve the smallest things and subtlest moods in memory and recreate them from there with Proustian delicacy. The sequence starts with an evocation of a Harvard winter morning, the snow recalling the almost pervasive snow of Benjamin's Moscow more than half a century ago. Before drawing a concise and very apt portrait of Benjamin, Nirmal ji tells the queer story how he eventually managed to get the book he was so eager to read since he had heard of it. He had seen it at a bookstall at the Frankfurt Book Fair in 1986 and was told to come and fetch it on the last day of the fair, but when he came to the stall again he was told that the book had been stolen. So he had to wait till the day he by chance found it in one of Harvard's excellent libraries.

I had translated Nirmal ji's *Harvard Diary* some weeks before I visited him and Gagan Gill in their Delhi home in September 2005. Despite his frail condition, we had a long talk about translation projects, the notebooks of which I carried a complete printout being one of the central topics. Somehow Walter Benjamin surfaced in our conversation, and Nirmal ji almost verbally told the story of the stolen book at Frankfurt I had translated a few weeks ago.

His memory worked very much the Proustean (and Benjaminian) way; it always started from experience – a strange incident, a particular sound, a landscape. This 'I, recording itself' was composed of so many, so diverse memories, always anchored in a living moment and still carrying its sensual richness – a richness, in which experience and memory inseparably blend. It is this richness, that makes for the poetic quality of his prose notes – not poems that just happen to have the form of prose but something different – 'in-scapes', *antah-prakriyaen*, perhaps one of the most challenging literary forms of our time.

Rainer Kimmig, derzeit Südasiens-Institut Heidelberg

[Dieser Text erschien zuerst in NEW QUEST Number 162 (2006)]

Druckfrisch

Wolpert, Stanley

Shameful flight.

The last years of the British Empire in India.

New Delhi, Oxford: Oxford University Press, 2006.

XII, 238, [16] S.

SAI-Signatur: 216 pol 2006/5241

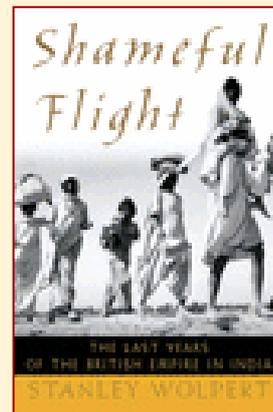
"Shameful flight", ein Kommentar des ehemaligen Kriegspremiers und überzeugten Befürworters des britischen Kolonialreiches Winston Churchill zum Rückzug Großbritanniens aus Indien, ist der Titel der neuesten Veröffentlichung des Südasiens-Historikers Stanley Wolpert. Der Autor, emeritierter Professor für Geschichte an der University of California

(Los Angeles), dürfte dem interessierten Publikum bereits durch zahlreiche andere Publikationen zur indischen und pakistanischen Geschichte, wie z.B. Biographien zu Jinnah oder Nehru, die zu den Standardwerken auf diesem Gebiet gehören, bekannt sein.

Das aktuelle Buch befasst sich mit den letzten Jahren der britischen Herrschaft in Indien von 1942 bis zur Unabhängigkeit 1947 und dem ersten indo-pakistanischen Krieg in Kaschmir. Den Rückzug der Briten bezeichnet er als überhastete und beschämende Flucht aus Indien und lässt keinen Zweifel daran, dass er die Aufteilung Britisch-Indiens in die Indische Union und Pakistan für einen folgenreichen Fehler hält, der ein konfliktreiches Erbe heraufbeschworen hat, welches in der Dauerkonfrontation zwischen Indien und Pakistan am deutlichsten zum Ausdruck kommt.

Stanley Wolpert konzentriert sich in seinen Ausführungen auf die Protagonisten der Teilungsgeschichte, wie Gandhi, Nehru, Jinnah oder Lord Mountbatten und zeichnet somit in seinem Buch auch biographische Bilder der wichtigsten Akteure in dieser Episode der südasiatischen Geschichte, die nach realistischen Einschätzungen bis zu einer Millionen Menschen das Leben gekostet hat. Besonders fokussiert und auch kritisiert wird die Rolle des letzten Vizekönigs Lord Mountbatten, der zu ungeduldig, ohne Fingerspitzengefühl für die Situation auf dem indischen Subkontinent und auch von persönlichen Abneigungen geleitet agierte.

In *Shameful Flight* schreitet der Autor in kurzweiliger Sprache die historischen Stationen ab, die 1947 zur Teilung des indischen Subkontinentes führten. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse und Einschätzungen Wolperts decken sich mit dem bereits bekannten Urteilen über die Teilung des indischen Subkontinentes.



Cover by permission of the Oxford University Press, Inc.

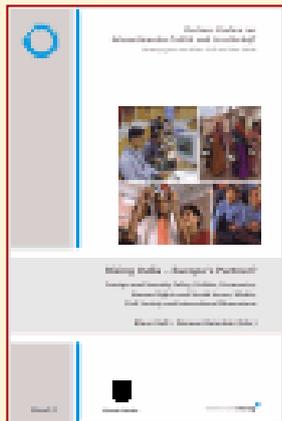
© Oxford University Press

Voll, Klaus; Beierlein, Doreen (eds.)

Rising India – Europe's Partner?

Foreign and Security Policy, Politics, Economics, Human Rights and Social Issues, Media, Civil Society and Intercultural Dimensions.

Berliner Studien zur Internationalen Politik und Gesellschaft ; Bd. 3
Weißensee Verlag, Berlin / Mosaic Books, New Delhi; Berlin, 2006
1296 S.; Hb.



SAI-Signatur: im Erwerbungsverfahren

Der Politologe Klaus Voll und die Psychologin Doreen Beierlein lassen in ihrem Herausgeberwerk *Rising India – Europe's Partner?* über 100 indische und europäische AutorInnen in einen indo-europäischen Dialog treten. Dabei loten die einzelnen Beiträge – darunter viele von namhaften Experten – v. a. die bilateralen Herausforderungen und Potenziale aus, die auf politischer, wirtschaftlicher, wissenschaftlicher und kultureller Ebene entstehen, seit Indien sich anschickt, eine der Hauptrollen auf der Bühne der Welt(wirtschafts-)mächte zu spielen.

Ziel des Buches ist es, die steigende Bedeutung der größten Demokratie der Welt möglichst holistisch zu vermessen und den als dringend angemahnten Dialog zwischen Europa und Indien zu forcieren – nicht zuletzt, um die globale Rolle Europas angesichts des herausfordernden Gegenspielers neu zu bestimmen. Historiker, ehemalige Diplomaten, Ethnologen, Wirtschaftsführungskräfte, Filmemacher, Bürgerrechtsaktivisten, religiöse Führer, Verteidigungsstrategen, Tänzer, Politiker ... – die unterschiedlichen Perspektiven der einzelnen Beiträge beleuchten auf 1300 Seiten alle erdenklichen Diskurse im indo-europäischen Zwischenspiel.

Neuigkeiten aus Savifa

Ins Netz gegangen – Taufisches aus dem Fundus des [SavifaGuide](#)

• **Anubhuti - A Complete Classic Collection of Hindi Poetry**

Thema: Medien, Neue Medien, Lyrik, Moderne indo-europäische Sprachen, *freies Schlagwort:* Hindi-Lyrik; Hindi; Gedichte; Literaturzeitschrift, *Beschreibung:* Ahubhuti ist eine online Hindi Gedichtszeitschrift mit zahlreiche Hindi-Gedichten, die nach Autoren, Epoche bzw. Literaturschule geordnet sind., *Sprache der Ressource:* Hindi

• **Audiohindi.com**

Thema: Literaturwissenschaft, Epik, Lyrik, Moderne indo-europäische Sprachen, *freies Schlagwort:* Hindi-Literatur; Hörbuch, *Beschreibung:* Diese Seite beinhaltet einige Hörbücher auf Hindi, die frei angehört werden können. Unter den Büchern befinden sich neben der Bhagavadgita einige Romane, Kurzgeschichten und Gedichte., *Sprache der Ressource:* Hindi, Englisch

• **Cinema**

Autor: Lal, Vinay, *Thema:* Film und Fotografie, Musik, *freies Schlagwort:* Dokumentarfilm; Bollywood; Kino; Mrinal Sen; Guru Dutt; Satyajit Ray; A. Gopalakrishnan; S. Benegal; Anand Patwardhan, *Beschreibung:* Auf der Homepage "Manas" des Associate Professor am Historischen Institut der University of California, Vinay Lal, finden sich einführende Texte und weiterführende Verlinkungen zu einem breiten Spektrum kultureller Handlungspraxen des indischen Subkontinents. Unter der Rubrik "Cinema" stellt Vinay Lal die Entwicklung des indischen Films dar: dabei umreißt er die unterschiedlichen cineastischen Genres und wichtigsten Akteure vor und hinter der Kamera von den frühen Anfängen Ende des 19. Jhs bis hin zu den populären Massenproduktionen der Bollywood-Filmschmiede. Ein Schwerpunkt der Betrachtung liegt auf dem Dokumentarfilm., *Sprache der Ressource:* Deutsch, Englisch

- **Classic Hindi Poets**. Great Poets of Hindi Literature and Some of Their Best Poems
Thema: Lyrik, Moderne indo-europäische Sprachen, *freies Schlagwort:* Hindi Sprache, Hindi Poesie, Kabir, Mira Bai, *Beschreibung:* Auf dieser Seite wird klassische Hindi Poesie von Kabir, Mira Bai, Dushyant Kumar, Ramparsad Bismil, Kedarnath Agarwal, Subadhara Kumari Chauhan und die Biographie vieler Poeten angeboten., *Sprache der Ressource:* Hindi
- **Digital E-Library - Dvare-Dvare Gyan Sampada**
Thema: Bildung und Forschung, Bildungswesen, Epik, Moderne indo-europäische Sprachen, *freies Schlagwort:* E-Book; Premchand; Hindi-Literatur, *Beschreibung:* Ziel der vom Centre for Development of Advanced Computing herausgegebenen digitalen Bibliothek ist die freie „Bildung für alle“ (Dvare-Dvare Gyan Sampada). Dieses Ziel möchte man mit einer freien Versorgung von Dorfschulen und andern Institutionen mit Englischen und Hindi-Literaturklassikern erreichen. Derzeit beinhaltet die Seite über 100 Romane und Kurzgeschichtenbände auf Hindi und Englisch, darunter zahlreiche Werke Premchands im Original wie Übersetzung. Die Bücher können als Word Dokument heruntergeladen werden., *Sprache der Ressource:* Hindi, Englisch
- **Hindi Lyrics - Hindi Songs**
Thema: Film und Fotografie, Musik, Lyrik, Moderne indo-europäische Sprachen, *freies Schlagwort:* Indien; Filmmusik; Liedtext, *Beschreibung:* Diese Seite beinhaltet über 1000 Texte alter und neuer Lieder aus Hindi- und Marathi-Filmen. Die Lieder sind nach Titel, Filmen, Sängern und Verfasser geordnet., *Sprache der Ressource:* Hindi, Englisch, Marathi
- **Indo(Hindi) Wordnet - A Lexical Database for Hindi**
Thema: Sprachwissenschaft, Moderne indo-europäische Sprachen, *freies Schlagwort:* Hindi-Wörterbuch, *Beschreibung:* Diese Webseite beinhaltet ein Hindi-Hindi Wörterbuch mit knapp 55.000 Einträgen, das von dem Resource Center for Indian Language Technology Solutions des Indian Institute of Technology in Mumbai entwickelt wurde, *Sprache der Ressource:* Hindi, Englisch
- **Kavitayan - Indian Poetry in English Translation**
Thema: Lyrik, Literaturkritik, Dravidische Sprachen, Moderne indo-europäische Sprachen, *freies Schlagwort:* Indien; Lyrik; Gedicht; Übersetzung, *Beschreibung:* Kavitayan beinhaltet mehrere Anthologien indischer Lyrik in englischer Übersetzung. Insgesamt werden zahlreiche Autoren des Assamesischen, Bengali, Dogri, Gujarati, Hindi, Kannada, Kashmiri, Maithili, Malayalam, Manipuri, Marathi, Nepali, Oriya, Punjabi, Sindhi, Tamil, Telugu und Urdu vorgestellt und übersetzt. Zusätzlich beinhaltet diese Seite auch einige literaturwissenschaftliche Artikel über indische Literatur und Lyrik., *Sprache der Ressource:* Englisch
- **Marathi Wordnet - A Lexical Database for Marathi**
Thema: Sprachwissenschaft, Moderne indo-europäische Sprachen, *freies Schlagwort:* Marathi; Wörterbuch, *Beschreibung:* Diese Seite beinhaltet ein Marathi-Marathi Wörterbuch mit knapp 13.000 Einträgen., *Sprache der Ressource:* Englisch, Marathi
- **Pakistan Institute of Development Economics (PIDE)**
Thema: Bevölkerung, Gesellschaftsanalyse, Sozialer Wandel, Wirtschaft, *freies Schlagwort:* Soziale Entwicklung; Wirtschaftliche Entwicklung, *Beschreibung:* Das Pakistan Institute of Development Economics wurde 1958 in Karachi gegründet und ist nun in Islamabad angesiedelt. Es beschäftigt sich mit wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fragestellungen zu Pakistan, aber auch in Bezug auf Entwicklungsländer im Allgemeinen. Die vielfältigen Forschungsprojekte sind sowohl theoretischer als auch empirischer Natur. Die Institutshomepage bieten Zugriff auf eine Vielzahl von Veröffentlichungen, wie Arbeitspapiere, Vorträge oder Statistiken., *Sprache der Ressource:* Englisch

- **Tibetan Paintings**

Untertitel: The Art of the Thangde Gatsal Studio, Autor: Stevens, Sam, Thema: Malerei, Tibetischer Buddhismus, freies Schlagwort: Tibetische Kunst, Beschreibung: Das Thangde Gatsal Studio wurde 2000 von Lobsang Choegyal gegründet. Er leitet es zusammen mit Sarika Singh. Choegyal ist ein tibetischer Künstler in Dharamsala, der tibetische Thangkas kreiert. Neben einer umfangreichen Galerie in der verschiedene Thangkas zu sehen sind, die in diesem Studio entstanden sind, wird auch generell über die Herstellung von Thangkas berichtet. Außerdem informiert die Seite über Ausstellungen, in denen Thangkas von Lobsang Choegyal zu sehen sind., Sprache der Ressource: Englisch

- **Urdu Poetry**

Thema: Lyrik, Moderne indo-europäische Sprachen, freies Schlagwort: Urdu Sprache, Urdu Poesie, Ghasel, Perveen Shakir, Faiz Ahmad Faiz, Amjad Islam Amjad, Beschreibung: Auf dieser Seite werden jeweils zwei ausgewählte Urdu Ghasels von Perveen Shakir, Amjad Islam Amjad und Faiz Ahmad Faiz präsentiert., Sprache der Ressource: Urdu

मसाला

Mit Masala dem Savifa-Newsletter möchten wir Sie regelmäßig über interessante Veranstaltungen aus dem Spektrum der Südasienwissenschaften im Allgemeinen und über wissenschaftliche Neuerungen aus dem SSG Südasien und dem Online-Portal Savifa im Besonderen informieren.

Wir verbinden mit Savifa den Anspruch, langfristig ein aktuelles und interaktives Fachportal bereitzustellen, das immer am Puls des Standes der Südasienwissenschaften bleibt. Wir möchten Sie daher herzlich dazu auffordern, unser Netzwerk durch informative Beiträge – insbesondere für den Newsletter – wie Buchbesprechungen, Veranstaltungsankündigungen etc. mitzugestalten.

Natürlich freuen wir uns auch über positive wie sachdienliche Kritik.

Sie können den Bezug dieses Newsletters jederzeit unter der URL <http://www.savifa.uni-hd.de/newsletter.html> an- oder abbestellen.

सविफा

**Savifa – die Virtuelle Fachbibliothek Südasien
Südasien-Institut / Bibliothek
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg**

Im Neuenheimer Feld 330
D-69120 Heidelberg

Ansprechpartner:

Nicole Merkel – Projektkoordination

Telefon: 06221/54 8927

Telefax: 06221/54 8928

E-Mail: merkel@sai.uni-heidelberg.de

Robby Geyer – Wiss. Mitarbeiter

Telefon: 06221/54 8936

E-Mail: geyer@sai.uni-heidelberg.de

Dominique Stöhr – Wiss. Mitarbeiterin

Telefon: 06221/54 8936

E-Mail: stoehr@sai.uni-heidelberg.de

मसाला Newsletter Virtuelle Fachbibliothek

ISSN 2190-328X